

**STADT GÜGLINGEN**  
**Tagesordnungspunkt Nr. 2**  
**Vorlage Nr. 77/2015**  
**Sitzung des Gemeinderates**  
**am 21.07.2015**  
**-öffentlich-**  
810.1:Allgemeines

## **Energetische Stadtsanierung Güglingen**

### **a) Vorstellung des integrierten Quartierskonzeptes**

#### **Sachstand**

Am 07.05.2013 hat der Gemeinderat das Thema „Energetische Stadtsanierung Güglingen“ diskutiert und beschlossen, die Erstellung eines integrierten Energiekonzeptes bei den Büros IBS und Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH in Auftrag zu geben.

Die Kosten für dieses Konzept sollten sich auf insgesamt ca. 80.000 – 85.000 € belaufen. Die Erstellung solcher Konzepte wird über die KfW mit 65 % bezuschusst.

Mit Bescheid vom 20.08.2013 der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wurde die Stadt Güglingen in das Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager Programmteil A (432)“ aufgenommen und eine Projektförderung mit max. 59.192 € bewilligt.

#### **Ziele des Quartierskonzeptes**

Das integrierte Quartierskonzept soll anhand einer umfassenden Bestandsaufnahme und -analyse Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Steigerung der Energieeffizienz öffentlicher und privater Gebäude sowie technischer Infrastruktur aufzeigen. Des Weiteren soll schwerpunktmäßig der wirtschaftliche Ausbau der bestehenden Nahwärmenetze untersucht werden.

Als Quartier wurde die Gesamtstadt (Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach) ausgewählt, um großflächig Potenziale zum Ausbau bereits bestehender Nahwärmenetze prüfen, ganzheitliche Ansätze zur CO<sub>2</sub>-Reduktion herausarbeiten und eine gesamtkommunale Strategie zur Erreichung der formulierten Klimaschutzziele für 2020 bzw. 2050 entwickeln zu können. Neben der gesamtstädtischen Betrachtung sieht die Stadt Güglingen in den zwei Schwerpunktgebieten „Herrenäcker“ und „Ortsmitte“ einen erhöhten Handlungsbedarf für vertiefende Untersuchungen zur Erweiterung bestehender Nahwärmenetze.

Die Untersuchungen sind abgeschlossen. Der Ergebnisbericht liegt vor. Er umfasst 114 Seiten und kommt zu folgendem

### **Fazit:**

Auszug aus dem Energetischen Quartierkonzept:

*„...Das Vorhaben des praxisnahen und umsetzungsorientierten energetischen Quartiers Konzepts ist aufgegangen. Auf Grundlage einer intensiven Ausgangs Analyse von Gebäude Substanz und technischer Infrastruktur im Quartier und unter Einbeziehung der BürgerInnen ist ein realisierbarer Maßnahmenkatalog mit konkreten Ansatzpunkten für die Umsetzung entstanden. Zudem wurden durch die Entwicklung der Grundlagen eines zukünftigen Handlungskonzepts wichtige Weichen für die Beteiligung der BürgerInnen und die Verankerung der Thematik Energie- und Klimaschutz in der Bevölkerung gestellt.*

*Im Einzelnen sind hierbei folgende Einzelprojekte zu nennen:*

- *Durchführung von Energieberatungen an privaten Gebäuden, um die betroffenen Gebäude auf den energetischen Standard hin zu prüfen und einen Sanierungsfahrplan zu erarbeiten. Mit Hilfe der Energieberatung wird ein umfassendes Konzept mit Maßnahmen zur Energieeinsparung für das jeweilige Gebäude erstellt und damit langfristig zur Erreichung der Klimaschutzziele 2020 bzw. 2050 beigetragen.*
- *Private Modernisierungsmaßnahmen mit Zuhilfenahme öffentlicher Zuschüsse aus den im Kapitel 3 beschriebenen Fördertöpfen in Abstimmung mit der Stadt, eines Energieberaters oder sonstigen Fachhandwerkern.*
- *Konzeption des Nahwärmenetzes im Bereich Stadtmitte durch Etablierung einer weiteren Heizzentrale unter dem Wirtschaftlichkeitsaspekt und unter Weiterführung einer intensiven Bürgerbeteiligung zur Ermittlung des tatsächlichen Anschluss Interesses.*
- *Weitere fortlaufende Information mittels der Bereitstellung von Infomaterial unter Nutzung verschiedener Medien, regelmäßiger öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen, Beratungstermine der Stadtverwaltung, etc.*
- *Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur organisatorischen Umsetzung der Maßnahmen des Quartierskonzeptes; Festschreiben der Aufgabenbereiche; Antragstellung auf Bezuschussung der Komponente B („Sanierungsmanager“) bei der KfW (Programmnr. 432)*
- *Anschluss des Rathauses an die Nahwärmeversorgung Realschule*
- *Konkretisierung der Anschlussbereitschaft der Firma Afriso an das Nahwärmenetz durch die Aufnahme von Gesprächen mit der Stadtverwaltung Güglingen*

*Damit wurde dem Wunsch nach einem technisch, ökologisch, ökonomisch, zeitlich und sozial nachhaltigen Konzept Rechnung getragen. Die Umsetzung der erarbeiteten Erkenntnisse soll durch eine Koordinierungsstelle begleitet werden und zukünftig zu einem noch klimaschonenderen und effizienteren Umgang mit den Ressourcen führen. ...“*

Das Energiekonzept wird in der Sitzung durch Frau Bieler (Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH) und Herrn Maier (IBS, Ingenieurbüro Schuler) vorgestellt.

Seitens der Verwaltung ist angedacht, dass jede Fraktion eine Ausfertigung in Papierform erhält, daneben wird das Energiekonzept jedem Gemeinderat in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Die Beratung des Konzeptes und der darin enthaltenen Maßnahmen wird in einer weiteren Sitzung im Herbst 2015 erfolgen.

**Antrag zur Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat nimmt das Energetische Quartierskonzept zustimmend zur Kenntnis.

Den 08.07.2015/wo

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
<b>Ja-Stimmen</b>		
<b>Nein-Stimmen</b>		
<b>Enthaltungen</b>		

## **b) Gutscheinübergabe**

Essentieller Bestandteil der Konzepterarbeitung war die Fragebogenaktion unter den Gebäudeeigentümern in Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach. Die Ergebnisse dieser Aktion fließen anonym in den Bericht ein.

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Fragebogenaktion wurden 10 Gutscheine für eine Vor-Ort-Energieberatung incl. der Erstellung eines bedarfsabhängigen Energieausweises durch einen anerkannten Energie-Effizienz-Experten ausgelobt. Die Gewinner wurden von dem Mitarbeiter des Büros IBS gezogen.

Die Gutscheine werden in der Sitzung an die Gewinner übergeben.

Den 08.07.2015/wo